

Waiblingen und Umgebung
Metallica und Mozart beim Konzert

Von ZVW, aktualisiert am 27.03.2014 um 19:52

150 Besucher, Gitarristen, Akkordeonisten und Mandolinen

Schwaikheim.

Etwa 150 Besucher haben dem Mandolinenclub Schwaikheim zugehört beim Frühlingskonzert in der Gemeindehalle.

Argentinische Folkloremelodien, Musik der „Capital Cities“ und der „Toten Hosen“, spielten die Gitarrenschüler. Zahlenmäßig unterlegen waren die vier Musiker des Akkordeon-Jugendensembles. Dies machten sie durch präzises Zusammenspiel und sichere Beherrschung ihrer Instrumente wett: Auf knisternde Krimi-Spannung („Miss Marple“) folgten schwebende Klänge des „Over the rainbow“ und ernteten begeisterten Applaus.

Nachdem das Glockenspiel die Zuhörer nach der Pause auf ihre Plätze zurückgebeten hatte, eröffnete das Akkordeonorchester sein Programm mit rhythmischen, typisch spanischen Klängen der Rhapsodia Andalusia, präzise dirigiert von Janina Rüger.

Leopold Mozarts „Kindersinfonie“ erforderte die tatkräftige Unterstützung kleiner (aber begeisterter) Musiker mit den Instrumenten Ratsche, Kuckucksflöte, Vogelpfeife und Blockflöte sowie Glockenspiel. Anrührend kindliche, spielerische Klänge kontrastierten mit exakt dargebotener klassischer Musik.

Sehr viel nachdenklicher klang das Liebeslied der Heavy-Metal-Raubeine Metallica „Nothing else matters“. Um ihre Zuhörer nicht so melancholisch zu verabschieden, hatten die Spieler um Janina Rüger in Form des Charleston eine flotte Zugabe im Gepäck.

Erneuter Szenenwechsel: Das Publikum begrüßte das Mandolinenorchester unter Stabführung von Utz Grimminger. Die etwa 20 aktiven Spieler an ersten und zweiten Mandolinen, Mandolas, Gitarren und dem Kontrabass eröffneten ihren Beitrag mit einer festlichen Overtüre. Ungarisches Temperament vermittelten die „Ungarischen Skizzen“, in denen Csardas-Melodien mit ruhigen, leisen Passagen abwechselten.

Den Schluss des Frühlingskonzerts bildete eine mexikanische Polka, welche die Zuhörer durch eine bewusst „falsch klingende“ Passage in Erstaunen versetzte. Anscheinend hatte sich das Mandolinenorchester bei dem Konzert (wieder einmal) in die Herzen der Zuhörer gespielt, die nicht ohne Zugaben (Puppet on a string, O sole mio) in den kühlen Frühlingsabend gehen wollten.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Vorsitzender Jörg Schmidt ehrte bei der Veranstaltung langjährige Mitglieder: Hermann Blank, Andreas Laier, Otto Henzler und Reiner Töpfer für vier Jahrzehnte der Mitgliedschaft, Peter Preis, Karl-Heinz Strecker, Walter Strecker und Rudi Oetinger für stolze 50 Jahre

Vereinszugehörigkeit.